

5. Oktober 2008

Die Immobilienkrise – Schicksal oder Komplott?

Wenn Sie das Stichwort Immobilienkrise hören, kommen Ihnen dann nicht auch irgendwelche Zweifel, ob das alles noch mit rechten Dingen zugeht? Oder glauben Sie wie ich nicht an das, was Ihnen die Politiker weismachen wollen? Lassen Sie uns gemeinsam eine kleine Verschwörungstheorie stricken, aber bitte! nur als Gedankenexperiment, alle Namen seien frei erfunden. Angenommen, eine kleine Gruppe von Verschwörern, nennen wir sie Illuminaten – wir könnten sie ebensogut Scientologen oder anderswie nennen –, habe unser Bankensystem durchschaut und wisse um die Schwäche unserer Regierungen, die treu für die Fehler ihrer Banken eintreten. Was läge dann näher, als allen Regierungen dieser Welt einen Streich zu spielen und sichere Bürgschaften einzuheimsen? Als ich seinerzeit meine Immobilie erwarb, wurde ich auf Herz und Nieren geprüft, ich mußte Sicherheiten leisten, und sei es nur in Form abgeschlossener Lebensversicherungen. Alle meine Einnahmen und Ausgaben wurden aufs gründlichste geprüft, sonst hätte ich mitnichten ein Hypothekendarlehen erhalten. Ohne Bonität wäre nichts gegangen, und genauso ist es im Prinzip noch heute, jedenfalls, wenn man ein kleiner Mann ist. Wäre es da nicht denkbar, daß Bankenchefs ihre Kreditberater anweisen, unter allen Umständen, d.h. auch ohne Bonitätsprüfung, Hypothekendarlehen zu gewähren, da die Risiken ja in jedem Fall abgesichert seien? Genau das ist offensichtlich in den USA geschehen, aber wie es genau passiert ist, wird derzeit noch geschickt verschleiert, ins Bankengeheimnis gehüllt, das nicht ausgeplaudert werden darf. Auch die Amerikaner sind durchaus in der Lage zu kalkulieren, ob sie ein aufgenommenes Darlehen zurückzahlen können oder nicht. Die Misere ist also nicht anders zu erklären, als daß die Banken unzähligen Menschen ein Hypothekendarlehen förmlich aufgeschwatzt haben müssen. Banken nehmen Gelder ihrer Anleger ein und wissen eigentlich nicht, wohin mit dem ganzen Geld. Niemand braucht soviel Geld, wie die Banken ihren Kunden anbieten können. Sie leben nur von den Zinsen, aber niemand will



sich so sehr verschulden, wie die Banken es gerne hätten. Daher sind sie jetzt auf dumme Gedanken gekommen. Beziffert man den Verlust der Hypo Real Estate mit 100 Milliarden und nimmt den durchschnittlichen Wert einer Immobilie mit einer Million an, so hat diese Bank 100.000 Hypothekendarlehen nicht auf Sicherheiten überprüft. Glauben Sie das? Ich nicht! Der Vorgang, wenn jemand eine Immobilie erwirbt, ist folgender: Die Immobilie wird gebaut, das Geld wird dem Bauherrn ausgezahlt, die Bank hält sich am Darlehensnehmer schadlos, d.h. die Immobilie gehört ihr, solange die Grundschuld nicht vollständig getilgt ist. Bekommt die Bank nun ihr Darlehen nicht zurückbezahlt, so hat sie ja den Gegenwert der Immobilie sicher. Kommt es Ihnen nicht auch merkwürdig vor, daß diese Immobilien nichts wert sind und man sie dennoch finanziert hat? Es wurden Immobilien gebaut, die niemand braucht. Sieht das nicht nach vorsätzlichem Betrug aus? Irgendwer scheint zu wissen, wie er problemlos ans ganz große Geld kommt. Er greift die Regierungen direkt an, trifft sie an ihrem wunden Punkt, dem Interesse an Stabilität, welche der Politiker beste Rückversicherung für ihren Machterhalt ist. Natürlich werden sämtliche betroffenen Regierungen die Hypotheken übernehmen und die Verluste ihrer Banken auslösen, d.h. den Banken werden Gelder des Steuer-

zahlers gegeben, mit der Begründung, Schaden von der Wirtschaft abzuwenden. Damit kommen die Banken ungestraft davon, und die Illuminaten können die Sektkorken knallen lassen. Diese Rechnung geht immer auf, denn die Illuminaten haben ja nichts anderes getan als die Schwäche des Systems ausgenutzt. Prima, herzlichen Glückwunsch! König Ludwig II. von Bayern mußte den Bau von Schloß Neuschwanstein, mit dem er den bayerischen Staat fast in den Bankrott trieb, mit dem Leben bezahlen. Wer hingegen bestraft unsere Verantwortlichen? Die benötigten Gelder werden klarerweise an anderer Stelle fehlen, oder sie können wieder nur in Form eines Kredits aufgenommen werden, und das heißt Neuverschuldung. Woher aber das Geld, das die Regierungen jetzt brauchen, um die Banken auszulösen, kommen soll, muß eine offene Frage bleiben. Leihen wird den Staatschefs keiner mehr was, denn sie haben ihr Vertrauen verspielt und schon einmal nicht zurückbezahlt. Geld drucken können sie nicht, sonst würden sie eine gigantische Inflation heraufbeschwören. Aus dem Erlös der Immobilien können sie gleichwohl kein Kapital schlagen, sonst hätten die Banken sie auch gleich selbst verkaufen können. Das sich abzeichnende Ende ist der weltweite Bankrott, eine Wirtschaftskrise ungeahnten Ausmaßes, in der es Gewinner und Verlierer geben wird. Die Dummen sind wie immer die kleinen Leute, die ihr Erspartes verlieren. Die Bauunternehmer haben das ihrige bereits eingestrichen, sie zählen jedenfalls nicht zu den Verlierern. Die Banken schließlich haben den großen Reibach gemacht, Immobilien zum Schleuderpreis erworben, die sie dann auf jeden Fall mit Gewinn wieder loswerden, denn wenn der Staat seine Immobilien nicht vermieten kann, wird er sie schließlich abstoßen wollen, und zwar weit unter Wert, denn zum Herstellungspreis wird er sie nicht verkaufen können. Die Rückkäufer sind wiederum dieselben, die kurz zuvor noch entschädigt worden sind, denn sie sind ja jetzt wieder im Besitz von Kapital, das ihnen für einen Neuanfang überlassen wurde. Für die Verluste hingegen, die sie gemacht haben, wurden sie nicht haftbar gemacht. Sie gehen somit aus dem Ganzen als Sieger und sogar noch mit Profit hervor, die Steuerzahler haben wie immer die Last zu tragen. Was nun noch fehlt, ist ein Motiv, denn die Tat sieht ganz nach einem Racheakt aus, einem Vergeltungsschlag der Illuminaten gegen die amerikanische Politik. Und sie hat ein langes Vorspiel. - Vor und noch während des Krieges wanderten viele Illuminaten nach Amerika aus, um dort auf ein anderes Pferd zu setzen. Sie kamen aus ganz Europa, besonders aber aus Deutschland, welches ganz ohne Zweifel das Entstehungsland dieses Geheimbunds ist. Da sie großes Vermögen besaßen, brachten sie es in den Vereinigten Staaten zu großem Einfluß, ihr Vermögen wuchs und wuchs, und bald gehörte ihnen ein ganzer Stadtteil New Yorks. Sogar die Regierung borgte sich bei ihnen große Mengen Geldes, welches sie benötigte, um gegen das Böse in der Welt zu Felde zu ziehen. Doch die Zeiten änderten sich, der Schuldenberg der Vereinigten Staaten stieg und stieg und nahm gigantische Ausmaße an. Die Wirtschaft kühlte ab, ebenso wie das Geschäftsklima, und eines Tages war auch den Illuminaten klar, daß sie ihr Geld, welches ihr rechtmäßiges Eigentum war, niemals mehr wiedersehen würden. Also sannten sie auf Rache, und es reifte bei ihnen jene Idee, welche wir heute die Immobilienkrise nennen.